

ROTHER WANDERFÜHRER

Abruzzen Achiense Adlerweg Ahrsteig Albsteig Algarve Allgäu 1, 2, 3, 4 Allgäuer Alpen AlpeAdriaTrail	Chiemgau Chiemsee Chur - Hinterrhein Cilento Cinque Terre Comer See Cornwall-Devon Costa Blanca Costa Brava Costa Dourada Côte d'Azur Dachstein-Tauern Ost Dachstein-Tauern West Dänemark-Jütland Dalmatien Dauphiné Ost, West Davos Dolomiten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Dolomiten-Höhenwege 1-3, 4, 7, 8-10 Donausteig E5 Konstanz - Verona Ecuador Eifel Eifelsteig Eisenwurzeln El Hierro Elsa Elsandssteingeirge Elsass Emmental Ober-, Unterengadin England Mitte, Nord, Ost, Süd Erzgebirge Fichtelgebirge Französische Schweiz Französischer Gebirgszug Frankfurt Franziskusweg Freiburg Friaul-Julisch Venetien Fuerteventura Bergisches Land Galicien Garadasee Garhwal - Ladakh Garmisch - Brixen Gasteinertal Genfer See Georgien Gestäuse Glarnerland Glockner-Region Goldsteig La Comera Gonhardweg Gran Canaria Grazer Hausberge Grenzgänger-Weg Gruyère - Diablerets GTA Hamburg Chalkidiki - Thassos Champagne - Ardennen	Haute Route Hawaii Hochkönig Hochschwab Hohenlohe Hohenlohe Hunsrück Ibiza Innsbruck Irland Isarwinkel Island Israel Istrien Jakobsweg - Camino Mallorca Madeira Malta - Gozo Marken - Adriaküste Marokko Masuren Maximiliansweg Medienburgische Seenplatte Menorca Meran Mont Blanc Montafon Montenegro Mosel Moselhöhenweg Moselsteig Mühlviertel München München - Venedig Münsterland Neanderlandsteig Golf von Neapel Neckarweg Neuseeland Neusiedler See Niedere Tauern Ost Niederlande Niederrhein Nockberge Normandie Norwegen Mitte, Süd, Ost Korsika - GR 20	La Réunion Lahnwanderweg Lago Maggiore Languedoc-Roussillon Lanzarote Lapland Ledweg Lesbos - Chios Limesweg Lofoten Lothringen Luxemburg - Saarland Madeira Mallorca Malta - Gozo Marken - Adriaküste Marokko Masuren Maximiliansweg Medienburgische Seenplatte Menorca Meran Mont Blanc Montafon Montenegro Mosel Moselhöhenweg Moselsteig Mühlviertel München München - Venedig Münsterland Neanderlandsteig Golf von Neapel Neckarweg Neuseeland Neusiedler See Niedere Tauern Ost Niederlande Niederrhein Nockberge Normandie Norwegen Mitte, Süd, Ost Korsika - GR 20	Pfälzerwald Plattfennweg Picardie Picos de Europa Piemont Nord, Süd Pinzgau Pitztal Portugal Nord Provence Pyrenäen 1, 2, 3, 4 Pyrenäen - GR 11 Regensburg Rheinessen Rheinsteig Rhodos Rhön Riesengebirge Rom - Latium Route de Lande Rügen	Steirisches Weinland Sterzing Stubaï - Wipptal Trekking im Stubai Stuttgart Südafrika West Surselva Syth, Amrum, Föhr Tannheimer Tal Tasmanien Hohe Tauern Regensburg Hohe Tauern Nord Taufere Ahrmtal Taurus Telemsee Teneriffa Tessin Teutoburger Wald Thüringen Mitte/Nord Thüringer Wald Tiroler Höhenweg Toskana Nord, Süd Türkische Riviera Uckermark Umbrien Ungarn West Usedom Vanoise Vehlin Via de la Plata Via Francigena Via Gebennensis Vierwaldstätter See Vinschgau Vizentiner Alpen Vogelsberg Vogesen Vogesen Mehrtages- touren Vogesen-Durchquerung Vogland Wachau Waldiviertel Wales Oberwallis Untervalis Walliser Alpen Weinviertel Welterbestieg Wachau Weserbergland Westerwald Westerwald-Steig Wien Wien - Lago Maggiore Wiener Alpenbogen Wiener Hausberge Nord, Süd Wilder Kaiser Zillertal Trekking im Zillertal Zürichsee Zugspitze Zypern
--	---	---	---	---	--



3.15 Std.

Auf den Fichtelberg, 1215 m

33 **TOP**

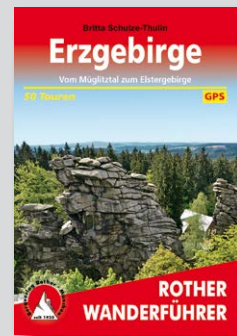
Auf kleinen Wegen hinauf zum höchsten Berg Sachsens

Zum höchsten Berg Sachsens und des deutschen Erzgebirges – diese Ankündigung verliert ihren Schrecken, wenn es in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands losgeht. Oberwiesenthal, im Winter Zentrum für den Wintersport, im Sommer Ausgangspunkt von Wanderungen, und den Fichtelberggipfel trennen gerade mal rund 350 Höhenmeter. So beginnt die Tour mit einem sanften Aufstieg durch die Stadt, dann geht es über die Viehtrieb zur Philosophenweg. Von eindrucksvollen Panoramen begleitet, steigen wir zum Nordrand der Kammhochfläche hinauf. Oben locken ein Aussichtsturm, der schöne Blicke beschert, mehrere Gaststätten und die älteste Seilschwebebahn Deutschlands. Der Rückweg erfolgt durch den romantischen Zechengrund, dem Ursprung des Pöhlbachtals.

Ausgangspunkt: Parkplatz in der Annaberger Straße, 870 m, im Kurort Oberwiesenthal. Bus 411 von Annaberg-Buchholz oder mit der Fichtelbergbahn von Cranzahl. Bahnreisende gehen die Bahnhofstraße in Richtung Stadt, nutzen die Teichgasse geradeaus und biegen rechts in die Bergstraße ein.
Höhenunterschied: 410 m.
Anforderungen: Relativ einfache Tour. Deutliche Wege, teilweise ausgeschildert, kurze steile Anstiege. Etwas Orientierungssinn ist beim Aufstieg hilfreich. Ein kurzes Stück führt an der Piste der Monsterrolertour entlang. Wenig Schatten, nicht für heiße Sommertage geeignet.
Einkehr: Bergrestaurant Himmelsleiter (Selbstbedienung) auf dem Fichtelberg (tgl. bis 16.30 Uhr), Hotel Sachsenbaude, Berggasthof Neues Haus.
Karte: GeoSN 1:25 000, Blatt 16.



Vom Parkplatz in der Annaberger Straße im Kurort Oberwiesenthal (1) laufen wir ein Stück die Straße hinauf, dann links hoch, weiter auf der Annaberger Straße. Am Markt geht es schräg rechts, am Springbrunnen vorbei und die Karlsbader Straße aufwärts. In der Rechtskurve ist links in die Bergstraße einzubiegen. Am Ende der Bergstraße geht es den Fußweg weiter hinauf, der wieder in die Karlsbader Straße mündet. Wir behalten die Richtung bei, laufen beim Hotel



am Fichtelberg rechts der Straße weiter und nutzen dann den Weg oberhalb der Straße (Konrad-Winkler-Tour 4). Dieser schwenkt bei einem Gebäude erst nach rechts, dann nach links. Bald ist wieder rechts abzubiegen. Wir folgen dem Teerweg bis zur Natura-2000-Tafel »Fichtelbergwiesen«. Dort geht es links hinauf in den unbefestigten Weg. Bei einer Bank lohnt der Blick zurück nach Oberwiesenthal. Nach einem Lift beginnt die Viehtrift, ein angenehmer Höhenweg mit vielen Heidelbeeren. An der Gabelung bei einer Hütte halten wir uns geradeaus in den oberen Weg, so auch an einer Kreuzung. Vor der Straße biegen wir scharf rechts in den **Philosophenweg (2)** ein. Am Abzweig geht es links, den Wegweisern folgend zum Kleinen Fichtelberg, einem Nebengipfel des Fichtelbergs, der durch ein Metallkreuz bezeichnet wird. Wenige Schritte weiter finden wir Bänke mit Wegweisern und Höhenangabe vor, hier wandern wir weiter geradeaus. An der Straße geht es rechts, am Parkplatz links und am rechten Ende rechts des Gebäudes vorbei. Dann halten wir uns links. Nun gehen wir vorsichtig am Rande der Piste (Monsterrollertour) hinauf und biegen in den zweiten Weg rechts zum **Fichtelberg (3)** ein. Hier lohnt ein Blick zurück auf den Kleinen Fichtelberg. Auch sollte man sich die Besteigung des Aussichtsturms nicht entgehen lassen, an klaren

Tagen bietet sich eine hervorragende Sicht.

Anschließend geht es zwischen dem Holzturm der Bergwetterwarte und dem Restaurant Das Guck hindurch zum großen Parkplatz, schräg links weiter zu Stufen und nach einem kurzen Stück wieder links. Nun ist dem Kammweg zu folgen. An einer Kreuzung halten wir uns geradeaus und nutzen wahlweise den unteren oder oberen Weg. Der gerade Weg führt sanft hinab und bietet schöne Ausblicke. In Sichtweite der Sachsenbaude verlassen wir den Kammweg und biegen schräg links ein.

Vor der Straßenkurve wird am Schild »Hotel Sachsenbaude« die Straße überquert, der Weg führt am NSG-Schild rechter Hand vorbei. Wir bleiben zunächst auf dem Hauptweg. Wo dieser in einen Teerweg übergeht, ist rechts in den Wiesenweg einzubie-

Auf schmalen Wegen geht es zum Gipfel.



Auf dem Fichtelberg.

gen, der sanft ins Tal führt. Beim Berggasthof **Neues Haus (4)** ist vorsichtig die B 95 zu überqueren.

Auf der anderen Straßenseite biegen wir links in die Alte Poststraße ein, dann gleich scharf rechts in den ersten Weg und nach ca. 90 m links in den Wald. Wir sind nun auf dem mit gelbem Balken markierten Anton-Günther-Weg, hier ein charmanter kleiner Waldweg mit vielen Wurzeln. Wo vor uns der Weg schmaler wird, geht es am Abzweig links. Wir folgen nun dem Pfad durch den idyllischen **Zechengrund (5)**. An einem Abzweig geht es geradeaus, weiter am Pöhlbach entlang. Bei einer Bank biegen wir links in die Höhe ab. Vorsichtig gehen wir über die Straße und gegenüber in den Fußweg. Am Ende des Fußwegs folgen wir geradeaus der Straße und halten uns unten in bisheriger Richtung in die Zechenstraße. Wir kommen am Markt vorbei in die Annaberger Straße und gehen weiter bis zur T-Kreuzung, dort kurz rechts und dann links zum Parkplatz in **Oberwiesenthal (1)**.

